

# Gemeindebrief

## Zuversicht

Wenn wir diesen Gemeindebrief bekommen, liegt Karneval gerade hinter uns und die Passions- und Fastenzeit hat begonnen. Wie die Lage in der Welt wohl gerade ist? Ich weiß es nicht und bin doch sicher: Es wird Gründe geben, sich Sorgen zu machen. Vielleicht ist es der Krieg in Syrien oder das Coronavirus oder neue Informationen zum Klimawandel oder etwas ganz anderes, was uns umtreibt. Was es auch ist, es macht uns zu schaffen. Manche meinen sogar: „Das wird nichts mehr mit uns und dieser Welt.“

Die diesjährige Fastenaktion der evangelischen Kirche lädt uns ein, in den nächsten Wochen einen neuen Blick zu wagen: „Sieben Wochen ohne Pessimismus“ heißt das Motto in diesem Jahr. Es stemmt sich gegen Resignation und Hoffnungslosigkeit und lädt ein zur Zuversicht.

Gründe genug gibt es: Noch nie ist es uns als Gesellschaft so gut gegangen wie heute: Wir leben in Frieden mit unseren Nachbarn, haben eine gute Gesundheitsversorgung, genießen Freiheitsrechte, von denen viele unserer Vorfahren nur träumen konnten und haben im internationalen Vergleich gute soziale Standards entwickelt. Da scheint es so, dass alle nur zu nicken brauchen,

wenn Jesus sagt: „Sorgt euch nicht um euer Leben!“ (Mt 6,25–33) Für ihn ist nämlich klar, dass da zusätzlich noch einer ist, der uns zur Zuversicht ermutigt: Gott nämlich. Der will, dass wir haben, was wir zum Leben brauchen: „Euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles braucht.“

„Wie naiv“, erwidert der ein oder andere: „Für Frieden und für gute Lebensbedingungen braucht es Menschen, die sich dafür einsetzen; die fallen

nicht einfach vom Himmel.“ Ein berechtigter Einwand. Nur entspricht er dem, worum es Jesus geht: Wo ein gutes Leben für alle gelingt, da ist etwas vom Reich Gottes erlebbar. Danach zu streben, ist und bleibt unsere Aufgabe. Und genau dafür tut Zuversicht gut. Wir dürfen wissen: Gott schenkt uns, was wir brauchen – auch Zuversicht. Mag sie uns auch klein erscheinen, die Fastenaktion lädt uns ein, sie zu entdecken.

Lädt uns ein, uns gegenseitig zu ermutigen und wahrzunehmen, was uns geschenkt und was uns möglich ist. Sieben Wochen voller Zuversicht. Das klingt gut. Möge es uns gelingen!

Herzliche Grüße,

Ihre Pfarrerin  
*Sophia Döllscher*

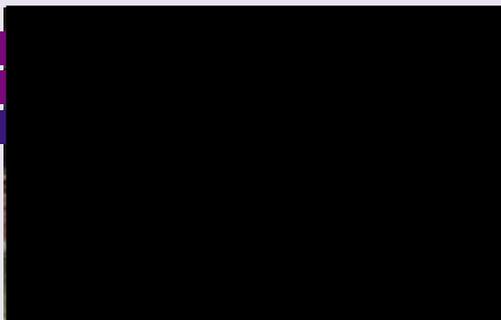




**Presbyterium**

Seite 3 + 8

**Konfir-  
manden**  
Seite 4–5



**Gedanken zur  
Jahreslosung**

Seite 6–7

**Kirchen-  
musik**  
Seite 10 + 22



**Rückblicke**

Seite 20/21

## Inhaltsverzeichnis

Aus dem Presbyterium .....	3
Konfirmation 2020 .....	4
Kooperations-Gottesdienste .....	5
Gedanken zur Jahreslosung .....	6
Dank an Presbyterien/Bibellesen .....	8
Angebote in der Fasten- und Osterzeit .....	9
Aktivitäten des Bläserkreises .....	10
Veranstaltungsreihen .....	11
<b>Gottesdienste März–Mai 2020</b> .....	12
Trauerungen/Taufen/Geburtstage/Sterbefälle ....	14
Ev. Frauenhilfe/Senioren-Treff .....	15
Bücherei Dollendorf .....	16
Bücherei Oberkassel/Spielevergnügen/ Lieder, einmal anders .....	17
Kinder- und Jugendangebote .....	18
Taizé-Andachten .....	18
Ehrenamtler-Abend/Sanierung Fensterfront ....	19
Rückblicke .....	20
Musikalische Kirchengemeinde .....	22
Regelmäßige Angebote in der Gemeinde .....	22
Kontakte/Adressen .....	24

## Impressum

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag der  
Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel  
**Postanschrift:** Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel

**Ansprechpartnerin:** N. N.

Tel. (02 28) 44 11 55, Fax (02 28) 44 24 73

**E-Mail:** oberkassel@ekir.de (xx neu)

**Öffnungszeiten:**

vorerst nur Dienstag–Donnerstag 10.00–12.00 Uhr

**Homepage:** www.kirche-ok.de

**Bankverbindung:** Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE32 3705 0198 0043 5938 70

**Redaktion und Fotos:** Dr. Sigrid Gerken (Vi.S.d.P.),  
Tel. (0 22 23) 2 82 32, **E-Mail:** gemeindebrief@kirche-ok.de

**Satz:** Sabine Brand, typeXpress, Köln

**Druck:** Siebengebirgs-Druck, Bad Honnef

**Auflage:** 3.300 Exemplare

**Nächste Ausgabe:** Juni–August 2020

**Redaktionsschluss:** 25. April 2020

Anregungen und Beiträge  
senden Sie bitte an gemeindebrief@kirche-ok.de

## Aus dem Presbyterium

### Neue Öffnungszeiten für das Gemeindebüro

Weil im Gemeindebüro nach den personellen Veränderungen noch keine vollständige Wiederbesetzung erfolgen konnte, mussten die Öffnungszeiten eingeschränkt werden. Das Gemeindebüro ist daher bis auf weiteres nur dienstags, mittwochs und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet und telefonisch erreichbar. Anliegen außerhalb dieser Zeiten können per E-Mail oder durch Aufsprechen auf den Anrufbeantworter des Telefonanschlusses an das Gemeindebüro gerichtet werden.

### Presbyteriumswahl 2020

Wie bereits auf Seite 4 der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes angekündigt, hat der Kreissynodalvorstand die Feststellung getroffen, dass das Presbyterium der Kirchengemeinde Oberkassel keine ausreichende Vorschlagsliste vorlegen konnte. Dem Presbyterium ist daher gestattet worden, die Wahl nicht durchzuführen. Damit gelten die Vorgesprochenen nach § 15 a Abs. 3 des Presbyteriumswahlgesetzes als gewählt.

Dies sind für den Wahlbezirk Oberkassel:

- Herr *Bernd Fischer*
- Herr *Dr. Peter Gurrath*
- Herr *Henning Jeske*
- Frau *Astrid Schöneseyfen*
- Frau *Katrin Weber*

Und für den Wahlbezirk Dollendorf:

- Frau *Sabine Höferth*
- Frau *Thelse Hoff*
- Frau *Elisabeth Konersmann*
- Herr *Udo Lehnen*
- Frau *Dr. Maren Stauber-Damann*

Als beruflich Mitarbeitende ist dies:

- Frau *Alexandra Schmitz*

Alle Personen haben die Wahl angenommen und bilden zusammen mit den Pfarrerinnen das neue Presbyterium. Die persönlichen Vorstellungen der Genannten können in der vorhergehenden Ausgabe des Gemeindebriefes nachgelesen werden.

Die Einführung der neuen Presbyterinnen und Presbyter findet in einem gemeinsamen Gottesdienst am **22. März 2020** um 11.00 Uhr in Dollendorf statt.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst.

### Ergebnisse der Klausurtagung

Das Presbyterium hat bei seiner Klausurtagung wichtige Beschlüsse zur Zukunft der Gemeinde gefasst:

Die Renovierung der historischen Walcker-Orgel in der Großen Kirche Oberkassel wurde unter der Maßgabe beschlossen, dass die beantragten öffentlichen Denkmalschutzgelder bewilligt werden. Für die verbleibenden Kosten wird eine hohe Abdeckung durch Spenden von Freunden und Förderern angestrebt.

Das Presbyterium hat sich zudem grundsätzlich positiv für den Neubau einer Kindertagesstätte in Oberkassel ausgesprochen. Nun müssen die Rahmenbedingungen weiter geprüft und erarbeitet werden.

Weiterhin hat das Presbyterium entschieden, in Sondierungsgesprächen mit der Gemeinde Königswinter bzgl. eines möglichen Gemeindegemeinschafts mit dem Bezirk Königswinter-Altstadt (Talbereich) einzutreten.

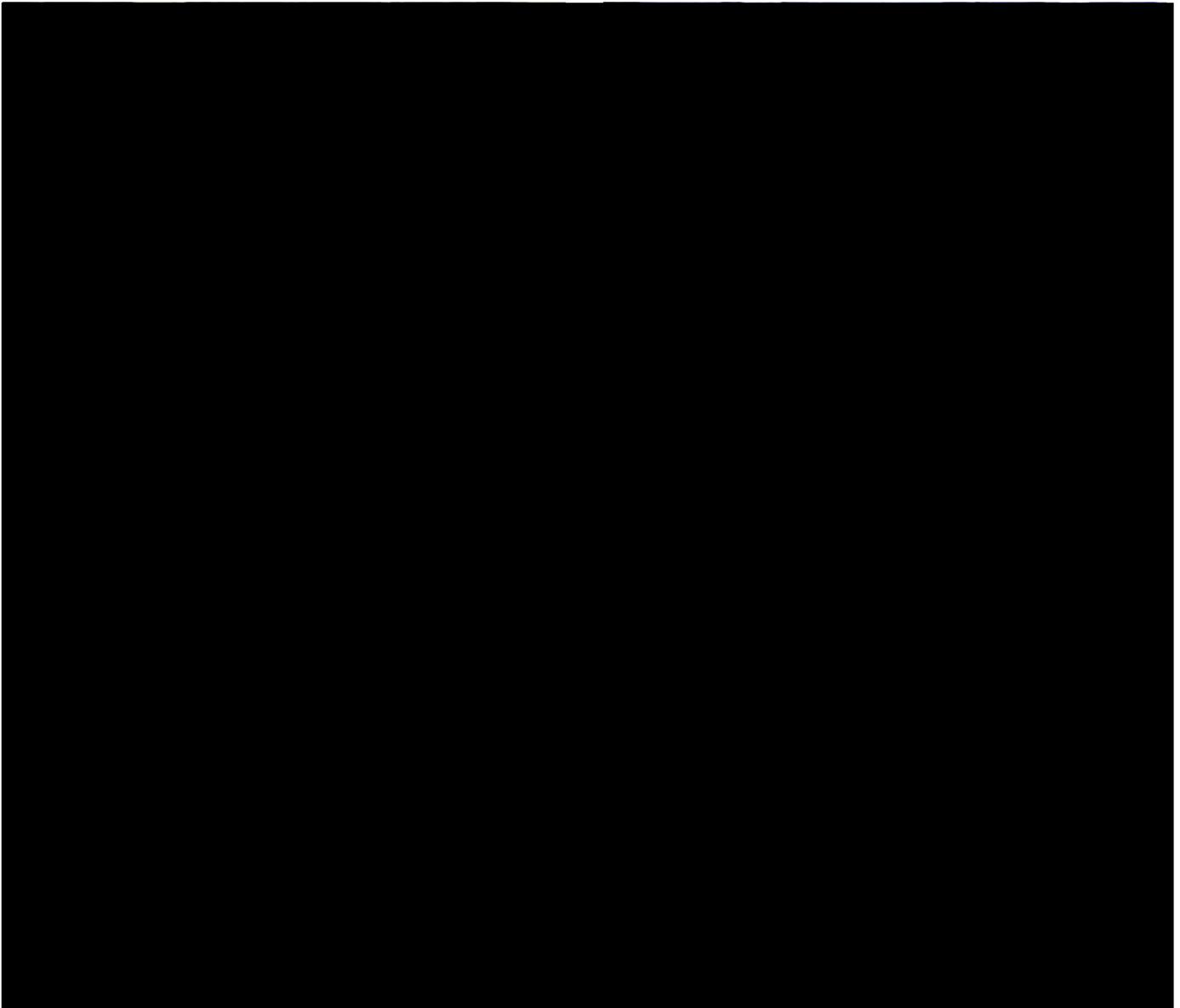
Alle Projekte werden in den Projektgruppen (Kita, Gebäude, Orgel) weiter bearbeitet.

*Udo Blaskowski*

*stellvertretender Presbyteriumsvorsitzender*



## Konfirmation 2020



---

### „Kommt herbei, singt dem Herrn“

#### Sängerinnen und Sänger für die Konfirmationen gesucht!

**A**uch in diesem Jahr gestaltet die Kantorei unserer Gemeinde die Konfirmationsgottesdienste in beiden Pfarrbezirken mit: am **10. Mai** in Oberkassel und am **17. Mai** in Dollendorf jeweils um 10.00 Uhr.

Wir möchten dieses Mal wieder die Idee vom vergangenen Jahr aufgreifen und den Kreis des Chores öffnen für Angehörige oder Freunde der Konfirmandinnen und Konfirmanden, die vielleicht Zeit und Lust haben, projektweise mit fünf Proben an gesonderten Terminen außerhalb unserer regelmäßigen Probenzeiten mitzuwirken. Voraussetzung ist die Freude am

Singen und das Zurechtfinden im mehrstimmigen Gesang. Die Probenstermine sind einmal mittwochs und viermal freitags von 19.30 bis 21.00 Uhr in Oberkassel im Ev. Jugendheim oder in Dollendorf, und zwar am **3. April, 24. April, 29. April, 8. Mai** (jeweils in Oberkassel) und **15. Mai** (in Dollendorf).

Zur Planung der Stücke bitte ich um Rückmeldung bis zum 27. März unter [stefanie.ingenhaag@ekir.de](mailto:stefanie.ingenhaag@ekir.de)

Wir freuen uns auf dieses Projekt und heißen Gast-sänger herzlich willkommen.

*Stefanie Ingenhaag, Kantorin*

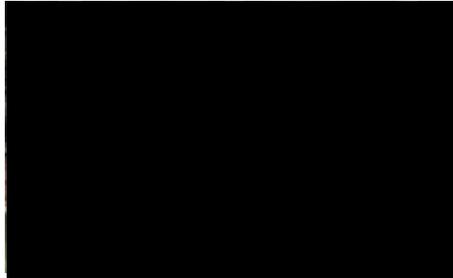
## Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

wenn ihr diese Zeilen lest und Eure Fotos betrachtet, dann sind es nur noch wenige Wochen bis zu Eurer Konfirmation.

Für die meisten von Euch ist es nun schon eine ganze Weile her, dass Ihr getauft worden seid. Für drei aus unserer Gruppe gibt es im März ein Tauf-fest.

Ihr alle, ob als Kinder getauft oder als Konfirmand\*innen ge-tauft, jetzt seid Ihr alt genug, um selbst zu entscheiden, ob der Glau-be Eurer Mütter und Väter auch Euer Glaube sein soll.

Im vergangenen Jahr haben wir gemeinsam nach Worten gesucht. Haben überlegt, wer Gott überhaupt für uns ist. Was Gott uns bedeutet. Was es bedeutet, in Gemeinschaft zu glauben und Teil einer Gemeinde zu sein. Manchmal fiel es uns ganz leicht, unserem Glauben an Gott in Worte zu fassen. Manchmal war es schwer. Wir haben verstanden, dass Glauben auch



mit Zweifeln zu tun hat und dass Glaube lebendig ist. Dass er sich verändert, je nachdem was uns im Leben geschieht.

Am 10. und am 17. Mai wollen wir als Gemeinde mit Euch in der Konfirmation feiern, dass Euer Glau-be lebendig ist. Wir danken Gott, dass es Euch gibt und erbitten für Euren weiteren Lebensweg den Segen Gottes. Als Gemeinde wollen wir auch in Zukunft ein Ort sein, an dem Ihr gerne seid und Euch wohl fühlt. Kommt, um Kraft zu tanken. Kommt, um Orientierung zu su-chen. Kommt, um in Gemeinschaft Glauben zu teilen.

Eure Gaben und Talente, Eure Fröhlichkeit, Eure Entdeckerfreude, aber auch Eure Fragen und Zweifel, wir als Gemeinde brauchen Euch.

Auf festliche und fröhliche Konfirmationsgottes-dienste und viele gute Begegnungen in der Zukunft freuen sich

*Eure Pfarrerin Anne Kathrin Quaas  
und das ganze Team*

## Zwei ganz besondere (Kooperations-) Gottesdienste erwarten uns

**K**ooperation (lateinisch *cooperatio* ‚Zusammen-wirkung‘) ist das zweckgerichtete Zusammenwir-ken zweier oder mehrerer Lebewesen, Personen oder Systeme mit gemeinschaftlichen Zielen.

Wir kooperieren seit dem vergangenen Sommer im-mer wieder mit der evangelischen Gemeinde Königswinter, unserer Nachbargemeinde. Zusammen sind wir christliche Gemeinschaft – zum Lob Gottes.

In den kommenden Wochen wagen wir uns an zwei sehr besondere Kooperationsprojekte.

Zum einen feiern wir in diesem Jahr den **Gottesdienst am Ostermorgen (12. April)** gemeinsam in Dollendorf (Ostersonntag, 6.00 Uhr, Evangelische Kirche in Dollendorf, Friedenstr. 29, 53639 Königswinter). Im Anschluss wie immer: gemeinsames Osterfrühstück.

Und zum anderen feiern wir den **Gottesdienst am Pfingstmontag (1. Juni)** miteinander in der Altstadt als ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel (Pfingstmontag, 10.30 Uhr, im Garten der Christus-kirche, Grabenstraße, 53639 Königswinter). Im An-schluss findet ein gemeinsames Mittagessen statt.

Wir laden Sie herzlich ein zu diesen besonderen Gottesdiensten!

## Herzliche Einladung an die zukünftigen Konfirmanden

**A**lle Mädchen und Jungen, die zwischen dem 1. Juni 2006 und dem 30. September 2007 geboren sind, laden wir herzlich zum Konfirmandenunterricht unserer Gemeinde ein – natürlich auch diejenigen, die noch nicht getauft sind! Der Unterricht in unserer Gemeinde umfasst den Zeit-raum eines Jahres (Juni bis Mai).

Anmelde-Unterlagen gibt es im Gemeindebüro (oberkassel@ekir.de). Wir freuen uns auf Euch!

## Gedanken zur Jahreslosung

*Vielen Dank für die sehr persönlichen Gedanken zur Jahreslosung. So viele haben sich gemeldet, dass wir sowohl in dieser als auch in der kommenden Ausgabe des Gemeindebriefs darin lesen können. Vielleicht werden wir von manchen Worten besonders angesprochen und zum Weiterdenken und Weiterhopen ermutigt.*

Ich möchte die Jahreslosung am liebsten für mich so umformulieren: „Ich möchte glauben können! Befreie mich von meinem Unglauben!“

Mein Unglaube sucht die Gerechtigkeit; mein Glaube hofft, dass es schon seinen Sinn hat.

Ich glaube, also wird es passieren. Aber nicht ich bin es, die es in der Hand hat, sondern Gott. Glaube, Zweifel, Glaube, Zweifel – ein Hin und Her. Ich wachse daran. Ich setze mich mit meinem Glauben auseinander.

Entweder ich glaube – oder ich glaube nicht. Bei Zweifeln denke ich immer diesen Satz und dann ... glaube ich!

Die Zweifel werden stärker, wenn das Leben hart ist mit uns, wenn Krankheit einen lieben Menschen quält oder die Welt am Klimawandel zu scheitern droht. Der Glaube wächst in den kleinen Momenten des Glücks – und die begegnen uns täglich. Gott sei Dank!

Schwankend. Ungewissheit. Sich anvertrauen können.

Ich glaube an die Gemeinschaft der Gläubigen und brauche diese immer wieder, um meinen Unglauben, meine Zweifel über den Umgang in der Gesellschaft und die bedrohliche weltpolitische Lage ausgleichen zu können.

Auch im Zweifel bin ich mir der Liebe Gottes immer gewiss, auch wenn sie mir manchmal nicht direkt offensichtlich ist.

Der Unglaube gehört zu meinem Glauben. Ich muss mich nicht dafür schämen. Wichtig ist nur, dass ich mit Gott in Kontakt bleibe! „Hilf meinem Unglauben“ bedeutet für mich, dass ich Gott immer wieder um Hilfe bitte, und das bedeutet Vertrauen für mich.

Aufgrund der vielen wissenschaftlichen Erkenntnisse (Parallele Entwicklung von Religionen in den unterschiedlichen Völkern) fällt mir der Glaube an einen Gott der Bibel oft schwer.

Ich bin ein Baum, mein Glaube sind die dicken, starken und fest im Boden verankerten Wurzeln – egal welche Jahreszeit. Nach Zeiten des Zweifels kommt wieder der Frühling – wenngleich der Winter manchmal lange dauert.

Ich glaube – wenn es mir gut geht, in der Natur, wenn ich mich von anderen Menschen/Freunden getragen fühle. Ich zweifle, wenn ich auch an mir zweifle, Angst und Sorgen habe, gestresst bin, mich von meinen Mitmenschen abgelehnt fühle – mir Gott ferne scheint.

Darf ich zweifeln? Muss ich zweifeln? Oder ist mein Glaube über jeden Zweifel erhaben? Ist Glaube MEINE Interpretation von Ur-Vertrauen. Und wenn es (nur) meine Interpretation ist, darf ich zweifeln!

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Situation helfen will und kann. Je älter ich werde, kommen auch mal Zweifel auf – hilf meinem Unglauben.

Ich glaube, also bin ich.  
Ich zweifle, also denke ich.

Mich begleitet seit meinem Studium ein Zitat meines theologischen Lehrers Professor Friedrich Wilhelm Marquardt: „*Verlieren gehört zum Menschsein, Gott und Jesus Verlieren zum christlichen Glauben.*“ Dieser Satz entstammt der Christologie von F. W. Marquardt und wird dort natürlich auf zig Seiten entfaltet und begründet. – Warum das Zitat mir kostbar ist? Mein Glaube ist nicht starr, er ist auch nicht von mir machbar. Er steht nicht in meiner Macht. Er geschieht mir – wie das Leben. Er wandelt sich in meinen Lebenserfahrungen. Und so, wie ich mich wandle in meinen Lebenserfahrungen, wandelt sich mein Glaube, wandeln sich meine Bilder und Vorstellungen von Gott. Das geht nicht ohne Verlust und Loslassen. Das geht auch nicht ohne die Hoffnung, dass Gott mich immer finden wird, wenn ich mich und meinen Glauben verliere.

Meine Schulzeit fiel in die Zeit des 2. Weltkriegs. Ich erinnere mich an eine Arbeit über Gott und die fing so an: „Gott ist nicht der Mann mit dem langen Bart, der im Himmel sitzt und von dort aus alles leitet. Gott ist in uns, in der Natur und in Allem.“ Das ist bis heute das, was ich glaube, an eine Kraft, die man nicht erklären kann, man kann sie nennen, wie man will. Sie hilft meinem Unglauben.

Glaube ohne Zweifel? Ja, ich hatte/habe immer wieder Zweifel. Alkoholmissbrauch der Eltern, Tod von nahestehenden Menschen, Krankheiten ... Ohne meinen Glauben wäre ich ver-zweifelt.

Warum lebe ich? Gerade jetzt, gerade hier? Ich weiß es nicht, aber ich spüre und weiß, dass es gut ist. Dann: Zweifel steigen in mir hoch: Ist das so richtig und ist es Alles? Ich hinterfrage dann die Situation und mein Leben mit dem Problem. Ich gehe in mich und spüre, da ist eine Kraft, die mir hilft, damit klarzukommen. Und es geht mir wieder besser. Alles Ding hat seine Zeit, Gottes Plan in Ewigkeit.

Oft empfinden Betende Gottes Nähe. Doch manchmal scheint jede Antwort auszubleiben.

... hilf meinem Unglauben.

Der Zweifel ist des Glaubens liebstes Kind.

Ja, ich kann verzweifeln angesichts der Ungleichheit und des Elends in der Welt. Ein Blick in die strahlenden Augen meiner Enkel oder ein Orgelkonzert Bachs lassen mich wissen, dass meine Zweifel an der Menschlichkeit mich nicht an meinem Glauben an Gott zweifeln lassen sollten.

In Zeiten schwerer Krankheit war mit diese Jahreslosung Trost und Hoffnung. Auch wenn die Zweifel zwischenzeitlich nicht ausgeräumt waren, so siegte das Vertrauen in Gottes gute Fügung.

Zweifeln kostet keine Anstrengung. Jeder kann alles bezweifeln. Glauben an das Nichtfassbare, das ist anstrengend! Glauben heißt nicht wissen. Zweifeln heißt das Nichtwissen bedauern.



## Presbyterium – neu und alt

Am 22. März werden die Mitglieder des neuen Presbyteriums in ihr Amt eingeführt. Bei uns in der Gemeinde haben sich elf Ehrenamtliche gefunden, die zusammen mit den beiden Pfarrerrinnen das Presbyterium bilden. Fünf Presbyter\*innen kommen dabei aus dem Bezirk I, der auf Bonner Stadtgebiet liegt und Teile von Ramersdorf und den Ortsteil Oberkassel umfasst, fünf aus dem Bezirk II, der die Königswinterer Ortsteile Römlinghoven, Oberdollendorf und Niederdollendorf umfasst sowie eine Mitarbeiter-Presbyterin.



Da wir genau so viele Kandidatinnen und Kandidaten hatten wie zu besetzende Plätze, hat bei uns in der Gemeinde keine Wahl stattgefunden. Nach der Zustimmung des Kreissynodalvorstandes gelten die Kandidatinnen und Kandidaten als gewählt und werden im Gottesdienst in Dollendorf am 22. März um 11.00 Uhr in ihr Amt eingeführt. Zu diesem Gottesdienst ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen.

Manche der Presbyterinnen und Presbyter wissen schon, was auf sie zukommt, andere lassen sich auf ein neues, vielfältiges und verantwortungsvolles Ehrenamt ein. Ihnen allen gilt unser Dank für ihre Bereitschaft, die Gemeinde in den kommenden vier Jahren zu leiten und mitzugestalten. Die Gemeinde ist gebeten, ihre Arbeit mitdenkend zu begleiten und für sie und das Gelingen der Arbeit zu beten.

Mit der Einführung der neuen geht der Abschied von einigen alten Presbytern einher. Auch ihnen möchten wir an dieser Stelle herzlich für ihren Dienst und ihr Engagement in unserer Kirchengemeinde danken: Herrn *Artmann*, Herrn *Blaskowski*, Herrn *Flessing*, Herrn *Henseler* und Herrn *Koropp*, außerdem Herrn *Dr. von Krause* als Vorsitzender des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit.

Mit ihrem Wissen und ihren Fragen, ihrem kritisches Denken und konstruktiven Tun haben sie in den letzten vier Jahren und teils weit darüber hinaus die Gemeinde mitgestaltet. Mit viel Geschick und großem Engagement haben sie sich eingebracht. Ein besonderer Dank gilt dabei Herrn *Blaskowski*. Als stellvertretender Vorsitzender hat er in den letzten Jahren viel Verantwortung übernommen und mit großem Wissen und Können dafür gesorgt, dass die Verwaltung der Kirchengemeinde gut gelingt.

Für ihn und für alle Genannten stehen jetzt neue Aufgaben an. Wir sagen: „Auf Wiedersehen!“ und meinen das durchaus im Wortsinn: Wir freuen uns auf zukünftige Begegnungen und sind froh, dass einige von ihnen schon neue Aufgaben in der Gemeinde für ihre Zeit „danach“ übernommen haben. Für ihren weiteren

Weg wünschen wir allen Gottes reichen Segen.

Im Namen des Presbyteriums

Pfarrerin *Sophia Döllscher*

### Bibellesen: Herzliche Einladung

Seit gut einem Jahr treffen sich in unsere Gemeinde regelmäßig Menschen, um miteinander in der Bibel zu lesen. Im vergangenen Jahr haben wir miteinander das Matthäusevangelium gelesen. In diesem Jahr haben wir uns den Galatierbrief vorgenommen.

Wir – das ist eine Gruppe von Menschen zwischen 30 und 90 Jahren alt, mit vielen Fragen und mancher Weisheit, wissbegierig miteinander unterwegs.

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns die Bibel zu lesen. Wir treffen uns am jedem 4. Donnerstag im Monat, jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstr. 29, 53639 Königswinter.

Weitere Informationen: Pfarrerin *Dr. Anne Kathrin Quaas*, Tel. 0 22 23/9 05 63 55 oder [annekathrin.quaas@ekir.de](mailto:annekathrin.quaas@ekir.de)



## Steh auf und geh! – Der Weltgebetstag (WGT) der Frauen am 6. März



Wie im letzten Gemeindebrief schon berichtet, wurde der Gottesdienst für den Weltgebetstag der Frauen in diesem Jahr von Frauen aus Simbabwe vorbereitet. Mitten in der Krise ihres Landes legen simbabwische Frauen für uns den Bibeltext Joh 5–9a aus: Ein einsamer, kranker Mensch liegt am Teich von Bethesda und wartet, dass ihm jemand zur Heilung verhilft. Auf seiner Matte legt er sich resigniert mit seinen Ausreden nieder. Jesus stellt ihm die lebensverändernde Frage: Willst du gesund werden?

Der Text macht uns Mut, das Unmögliche zu wünschen und dann auch zu wagen: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“ Beten, glauben und hoffen wir mit den Frauen in Simbabwe und weltweit in den ökumenischen Gottesdiensten am Freitag, dem 6. März 2020 um 17.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum und um 17.00 Uhr in der Großen Kirche Oberkassel.

Auch in diesem Jahr laden wir Sie in Dollendorf herzlich zu einem kleinen landestypischen Imbiss im Anschluss ein. In Oberkassel gibt es eine Länderinformation mit Kaffeetrinken um 15.00 Uhr im Jugendheim. Um 17.00 Uhr beginnt der ökumenische Gottesdienst in der Großen Kirche Oberkassel.



### Bea Nyga kommt zum Weltgebetstag nach Dollendorf

Einmalig ist das Musik-Workshop-Angebot für alle vor dem Gottesdienst: Ab 14.00 Uhr bringt uns die bekannte WGT-Musikerin und Komponistin

Bea Nyga die schwungvollen afrikanischen Lieder des Gottesdienstes bei. Singen, swingen Sie sich ein, haben Sie Freude mit anderen Frauen und Männern und der mitreißenden Kölner Sängerin und Musikerin Bea Nyga, die uns darüber hinaus auch den Gottesdienst musikalisch gestalten wird. Zwischen Workshop und Gottesdienst laden wir Sie noch auf eine Tasse Kaffee und kurze Informationen über Simbabwe ein.

Zum Nachlesen und Reinhören: [www.bea-nyga.de](http://www.bea-nyga.de)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Barbara Hildebrand, Maren Stauber-Damann** für das ökumenische Vorbereitungsteam in Dollendorf und **Monika Lawrenz** für Oberkassel

## Einladung zur ökumenischen Fastenwoche

Gemeinsam mit der Katholischen Kirchengemeinde Königswinter Tal laden wir bereits zum dritten Mal alle Interessierten zu einer ökumenischen Fastenwoche ein. Sie findet vom 7. bis 13. März 2020 im Evangelischen Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstr. 29 statt.

Wir treffen uns dort an jedem Abend der Fastenwoche jeweils um 19.00 Uhr. Der Abend beginnt mit einem geistlichen Impuls, danach essen wir gemeinsam Gemüsebrühe, die jeden Abend im Wechsel von den Teilnehmenden frisch zubereitet wird. Der Abend endet gegen 20.00 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist auf höchstens 20 Personen begrenzt.



Nähere Informationen und Anmeldungen gerne bei **Maren Stauber-Damann** (Tel. 0 22 23 / 90 32 06).

## Ökumenisches Frühstück

Am 8. März 2020 laden wir die katholische Nachbargemeinde St. Cäcilia zu einem gemeinsamen Frühstück ins Jugendheim in Oberkassel ein. Auch die katholischen Geschwister aus der Pfarreiengemeinschaft Königswinter-Tal sind natürlich herzlich willkommen. Beginn ist um 8.15 Uhr und Ende vor dem Gottesdienst, der um 9.30 Uhr startet. Wir knüpfen mit dem Frühstück an die Tradition des gemeinsamen Essens in der Passionszeit an. Neu ist in diesem Jahr, dass wir nicht miteinander Mittag essen, sondern frühstücken. Wir alle sind eingeladen, gemeinsam in den Sonntag zu starten, miteinander ins Gespräch zu kommen und am Ende für einen guten Zweck zu sammeln: Die Sammlung geht zu gleichen Teilen an „Brot für die Welt“ und „Misereor“.

Kommen Sie gerne und bringen Sie einen Nachbarn oder eine Nachbarin mit.

*Pfarrerin Sophia Döllscher*



## Aktivitäten des Bläserkreises und geplantes Bläserprojekt

Wir freuen uns sehr, dass der Bläserkreis unserer Gemeinde seit September 2019 wieder aktiv ist. Gepröbt wird jeden Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr unter der Leitung von *Dominik Arz*, Profi-Trompeter und Musiklehrer.

Unsere vier aktuellen Jungbläser, die zwischen 17.00 und 17.45 Uhr proben, spielten bereits ihren ersten Choral. Eine super Leistung nach so kurzer Zeit.

Durch die tolle Leitung und sehr guten Übungen von *Dominik Arz* macht uns das gemeinsame Musizieren im Bläserkreis sehr viel Freude. Wir hatten bereits mehrere erfolgreiche Einsätze in der Kirchengemeinde: Begleitung des Sankt-Martinszugs unseres evangelischen Kindergartens, Martins-Kaffee in der Theresienau und Mitgestaltung beim Familiengottesdienst sowie Tannenbaumverkauf am 3. Advent.

Besonders freut uns, dass Heiligabend neben der Beteiligung an der Christvesper in Oberkassel auch wieder das traditionelle Turmblasen um Mitternacht stattfand. Geschätzt über 250 Oberkasseler fanden sich ein, um der Musik zu lauschen und sich mit Freunden und Bekannten zu treffen.

Bisher sind wir bei den Proben nur eine kleine Gruppe. Die Auftritte waren daher nur möglich, weil wir zu den Auftritten Unterstützung durch weitere erfahrene Bläser hatten. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Damit unser Bläserkreis dauerhaft erhalten bleibt und wir insbesondere Auftritte wahrnehmen können, sind wir auf Verstärkung angewiesen. Sehr freuen würden wir uns über eine regelmäßige Teilnahme an den Proben. Wir haben aber auch die Idee, einzelne zeitlich begrenzte Projekte durchzuführen, an denen eine Mitwirkung möglich ist. Und selbstverständlich hilft es uns auch, wenn wir weitere Bläser auf unseren



Verteiler aufnehmen können, die wir für anstehende Auftritte um Unterstützung bitten können.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie ein Blechblasinstrument spielen oder gespielt haben.

Oder kennen Sie jemanden, der uns unterstützen kann? Dann sprechen Sie die Person an und machen Werbung für uns.

### Planung Bläserprojekt im März:

Wir möchten zur Einführung unserer neuen Presbyter am **22. März 2020** als Bläser den Gottesdienst begleiten. Dafür werden wir an den drei Dienstagen **3./10./17. März** einige Stücke einüben.

Über interessierte Mitbläser für dieses Projekt würden wir uns sehr freuen.

### Kontakte:

*Dominik Arz* ([dominik.arz@agundo.de](mailto:dominik.arz@agundo.de) oder telefonisch: 0 26 44/60 15 86) oder

*Klaudia van Allen* (Mobil: 01 71/5 43 70 00)



### Frauentreff – offenes Wunschlieder-Singen

Der Frauentreff öffnet sich – und zwar am Mittwoch, den **13. Mai**. Um 19.45 Uhr beginnt ein öffentliches „Wunschlieder-Singen“ mit unserer Kantordin *Stefanie Ingenhaag* im Dollendorfer Gemeindezentrum. Bitte die Wunschlieder (geistlich, weltlich, klassisch, modern ...) im Vorfeld bei [Stefanie.Ingenhaag@ekir.de](mailto:Stefanie.Ingenhaag@ekir.de) durchgeben zur Vorbereitung.

## Ökumenische Initiative: Am Achten um Acht – Gemeinsam im Gespräch



### Termine März bis August 2020:

- **So., 8. März:** Sicherheit neu denken – von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik – Ein Beitrag zur Kirche der Gerechtigkeit und des Friedens. Referent: *Ralf Becker*, Diemelstadt
- **Mi., 8. April:** Osterferien – keine Veranstaltung
- **Fr., 8. Mai:** Organspende  
Referentin: *Prof. Annette Dufner*, Bonn
- **Mo., 8. Juni:** Ökumenisches Essen im katholischen Pfarrheim Niederdollendorf
- **Mi., 8. Juli** sowie **Sa., 8. August:**  
Sommerferien – keine Veranstaltung

Flyer mit näheren Informationen liegen ab sofort an allen bekannten Orten aus.

**Ort + Zeit:** Evangelisches Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstraße 29, jeweils 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

**Veranstalter:** Kath. Seelsorgebereich Königswinter-Tal & Ev. Kirchengemeinde Oberkassel-Dollendorf  
Verantwortlich: *Nicola Buskühl* und  
*Dr. Maren Stauber-Damann*

## Männerfrühstück

**W**ir treffen uns jeweils am zweiten und dritten Mittwoch im Monat im Gemeindezentrum Dollendorf um 10.00 Uhr, wobei beim jeweils ersten Monatstermin neben allgemeiner Unterhaltung nur gefrühstückt wird. Beim darauffolgenden Mittwoch ist auch jeweils ein Vortrag vorgesehen.

Hier die Termine für März, April und Mai:

- **11. März:** gemeinsames Frühstück
- **25. März:** Vortrag „Baustile Vorromanik (Ottonik) im 10. Jahrhundert“ mit *Manfred Stützer*
- **8. April:** gemeinsames Frühstück
- **22. April:** Vortrag „Über die Fähre Godesberg-Niederdollendorf“ mit *Dieter Mechlinski*
- **13. Mai:** gemeinsames Frühstück
- **27. Mai:** Vortrag „Telefonbetrug: Enkeltrick, Amtsanmaßung“ mit *Marita Wichterich* (Polizei)

Wir freuen uns über Verstärkung. Kommen Sie doch einfach vorbei und machen sich ein erstes eigenes Bild.

*Ihr Jörg Brüßler*



## Interessante Termine in der Ev. Gemeinde Königswinter

Über den (Gemeinde-)Tellerrand zu schauen, lohnt sich!

### Dienstagsforum

Jeden 1. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Ittenbach, Kantering 11 a

- **3. März 2020:** „Nachhaltige Stadtentwicklung als Zukunftsaufgabe für Kommunalpolitik und Verwaltung“  
*Lutz Wagner*, Bürgermeisterkandidat der SPD, Königswinterer Wählerinitiative und der Grünen
- **7. April 2020:** „Warum studiert man Musik und Theologie heute? – Ein Erfahrungsbericht“  
*Attila Blesgen*, Student an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- **5. Mai 2020:** Krankheit und Kultur – Einblicke in außereuropäische Medizinsysteme  
*Ulrike Mochmann*, Ethnologin
- **2. Juni 2020:** Notfallseelsorge heute  
*Albrecht Roebke*, Notfallseelsorger (angefragt)



## Gottesdienstplan März bis Mai 2020

<b>So. 1. März</b> Invocavit	Obk. 9.30 Uhr Ddf. 11.00 Uhr	<b>Gottesdienste</b> 1. Mose 3,1–19: „Wo bist du?“	Pfarrerin Döllscher
<b>Fr., 6. März</b>	Obk. 17.00 Uhr (Alte Kirche) Ddf. 17.00 Uhr	<b>Gottesdienste zum Weltgebetstag</b> Simbabwe – „Steh auf und geh!“ (Johannes 5,2–9)	Ökumenische Teams
<b>So. 8. März</b> Reminiscere	Obk. 9.30 Uhr Ddf. 11.00 Uhr	<b>Gottesdienste</b> Römer 5,1–5: „Glaube – Gnade – Hoffnung“	Pfarrerin Döllscher
<b>So. 15. März</b> Okuli	Obk. 9.30 Uhr Ddf. 11.00 Uhr	<b>Gottesdienste</b> Apostelgeschichte 8,26–40: „Verstehst du auch, was du da liest?“ in Dollendorf: Tauf- und Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen	Pfarrerin Quaas
<b>So., 22. März</b> Laetare	Ddf. 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Einführung der Presbyter*innen</b> Jesaja 55,8–11: „Gottes Wege...“ mit Bläsern	Pfarrin Döllscher & Pfarrerin Quaas
<b>So. 29. März</b> Judika	Obk. 9.30 Uhr Ddf. 11.00 Uhr	<b>Gottesdienste</b> Hebräer 13,12–14: „Auf der Suche“	Pfarrerin Döllscher
<b>So. 5. April</b> Palmarum	Obk. 9.30 Uhr  Ddf. 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Markus 14,3–9: „Von Höhen und Tiefen“ <b>Familiengottesdienst mit Abendmahl (Saft)</b> Matthäus 21,1–9: „Hosianna!“ mit Kinderchor	Prädikantin Koropp-Buschky Pfarrerin Quaas
<b>Do. 9. April</b> Gründonnerstag	Ddf. 19.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Tischabendmahl</b> 1. Korinther 11, 23 ff: „Zu seinem Gedächtnis“	Pfarrerin Quaas
<b>Fr. 10. April</b> Karfreitag	Obk. 9.30 Uhr Ddf. 11.00 Uhr	<b>Gottesdienste mit Abendmahl</b> 2. Korinther 5,14–21: „Neuanfang mit Gott“ in Oberkassel mit Kantorei Obk.: Saft/Ddf.: Wein	Pfarrerin Döllscher
<b>Sa. 11. April</b> Karsamstag	Obk. 23.00 Uhr	<b>Osternacht</b> 1. Timotheus 2,8–13: „Mit Christus leben“ mit Kantorei	Pfarrerin Döllscher & Team
<b>So. 12. April</b> Ostersonntag	Obk. 11.00 Uhr  Ddf. 6.00 Uhr  Ddf. 11.00 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b> Lukas 24,1-12: „Auferstanden“ mit Kinderchor „Minis“ <b>Gottesdienst in der Frühe des Ostermorgens</b> Psalm 118: „Ein Wunder vor unseren Augen“ <b>Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)</b> 1. Korinther 15,19–28: „Er ist wahrhaftig auferstanden!“	Pfarrerin Döllscher  Pfarrerin Quaas & Team Pfarrerin Quaas
<b>Mo. 13. April</b> Ostermontag	Obk. 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)</b> Lukas 24, 36–45: „Offensichtlich“	Prädikantin Koropp-Buschky

Gottesdienste in Oberkassel und Dollendorf

So. 19. April Quasimodogeniti	Obk. 9.30 Uhr Ddf. 11.00 Uhr	Gottesdienste Jesaja 40: „Kraft zum Fliegen“	Pfarrer i. R. Witschke
So. 26. April Misericordias Domini	Obk. 9.30 Uhr Ddf. 11.00 Uhr	Gottesdienste 1. Petrus 2,21 b–25: „In seinen Fußstapfen“	PfarrerIn Döllscher
So. 3. Mai Jubilate	Obk. 9.30 Uhr Ddf. 11.00 Uhr	Gottesdienste Johannes 15,1–8: „Bleibt!“	PfarrerIn Döllscher
So. 9. Mai	Obk. 18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation (Saft) 1. Könige 19,1–8: „Gesegnete Mahlzeit!“ mit Jugendchor	PfarrerIn Quaas
So. 10. Mai Kantate	Obk. 10.00 Uhr  Ddf. 11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Jeremia 1,17: „Sage nicht: Ich bin zu jung!“ mit Projektchor und Bläsern Gottesdienst 2. Chronik 5,2–14: „mit Zimbeln, Harfen und Leiern“	PfarrerIn Quaas  PfarrerIn Döllscher
Sa. 16. Mai	Ddf. 18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation (Saft) 1. Könige 19,1–8: „Gesegnete Mahlzeit!“ mit Jugendchor	PfarrerIn Quaas
So. 17. Mai Rogate	Obk. 9.30 Uhr Ddf. 10.00 Uhr	Gottesdienst Matthäus 6,5–15: „Worte, die Brücken bauen“ Konfirmationsgottesdienst Jeremia 1,17: „Sage nicht: Ich bin zu jung!“ mit Projektchor und Bläsern	Pfarrer i. R. Johenneken PfarrerIn Quaas
Do. 21. Mai Christi Himmelfahrt	Ddf. 11.00 Uhr (Auf der Hülle)	Familiengottesdienst Apostelgeschichte 1,3–12: „Zwischen Himmel und Erde“ mit Kinderchor „Minis“ und Bläsern	PfarrerIn Döllscher
So. 24. Mai Exaudi	Obk. 9.30 Uhr Ddf. 11.00 Uhr	Gottesdienste Jeremia 31,31–34: „Neu verbunden“	PfarrerIn Döllscher
So. 31. Mai Pfingstsonntag	Obk. 9.30 Uhr Ddf. 11.00 Uhr	Gottesdienste mit Abendmahl Apostelgeschichte 2, 1–21: „Begeisterung, bitte!“ Obk.: Saft/Ddf.: Wein	PfarrerIn Quaas
Mo. 1. Juni Pfingstmontag	Altstadt Königswinter 10.30 Uhr	Gottesdienst Johannes 20,19–23: „Friede sei mit dir!“ ökumenisch & open air	PfarrerIn Quaas & Pfarrer Glowacki
So. 7. Juni Trinitatis	Obk. 9.30 Uhr Ddf. 11.00 Uhr	Gottesdienste 3. Mose 6,22–27: „Alles eins?“	Prädikantin Ko- ropp-Buschky

Wir laden herzlich ein zum

**Gottesdienst im Evangelischen Seniorenzentrum Theresienau**

Jeden Mittwoch um 15.00 Uhr mit anschließender Tasse Kaffee, Kuchen und Gesprächen.



**Evangelische Frauenhilfe  
Oberkassel**



Die Frauenhilfe trifft sich **donnerstags um 15.00 Uhr** in der Kinkelstr. 7. Nach einer kurzen Andacht gibt es Kaffee und Tee, um sich frisch gestärkt einem Thema zu widmen.

- Statt am traditionellen Donnerstag treffen wir uns Anfang März einen Tag später am Freitag, **6. März** um 15.00 Uhr zum Weltgebetstag: im Jugendheim gibt es viele Informationen über Simbabwe sowie Kaffeetrinken.  
17.00 Uhr: Gottesdienst in der Alten Kirche unter dem Motto „Steh auf und geh!“
- **19. März:** Fastenaktion „Zuversicht“  
Sieben Wochen ohne Pessimismus
- **2. April:** „Ostern, Ostern Frühlingswehen, Ostern, Ostern auferstehen“  
Was bedeutet Ostern für uns?
- **23. April:** Kees de Kort wurde 85!  
Kinderbibeln und ihre Bilder
- **7. Mai:** Florence Nightingale (1820–1910)  
Eine sozial engagierte Frau
- **28. Mai:** „Froh zu sein, bedarf es wenig“  
Aktion 2020 der evangelischen Frauenhilfe im Rheinland

Wir freuen uns auch über neue Teilnehmerinnen.  
Informationen erhalten Sie bei



**Monika Lawrenz**  
Tel. (02 28)  
44 29 49



**Elisabeth Duwe**  
Tel. (02 28)  
44 56 13

**Liebe Besucher/innen des Senioren-Treffs  
(immer am Donnerstag um 15.00 Uhr)!**

- Der März beginnt mit einem erweiterten Senioren-treff. Wie schon in den vergangenen Jahren laden wir am **5. März** die Geburtstagskinder der vergangenen Monate ein.
- Am **12. März** wird es musikalisch. Unsere Kantorin *Steffi Ingenhaag* besucht uns mit Chorkindern.
- Für den **19. März** findet sich sicherlich ein interessantes Thema.
- Dafür heißt es am **26. März** wieder BINGO – mit kleinen Gewinnen!
- Der **2. April** lässt noch Platz für ein neues Thema. Wir sind ja spontan!
- In den Osterferien, also am **9. April** und **16. April**, findet kein Senioren-Treff statt.
- Am **23. April** besucht uns dann unsere Pfarrerin, Frau *Quaas*, und gestaltet den Nachmittag.
- Auch für den **30. April** finden wir ein interessantes Thema – oder wir machen Gedächtnisspiele.
- Am **7. Mai** zeigt uns Herr *Becker* den zweiten Teil des Films über den Rhein.
- Für den **14. Mai** und den **28. Mai** ist auch schon einiges in Planung und das Jahr ist ja noch jung.
- Am **21. Mai** ist wegen Christi Himmelfahrt kein Seniorentreff. Aber vielleicht sieht man sich beim Open-Air-Gottesdienst auf der Hülle.

Also lassen Sie sich überraschen.  
Wir freuen uns auf SIE!

Ihre  
**Elke Nolden** und **Sigi**



## „Käpt'n Book“ in Dollendorfer Bücherei

Die Evangelische Bücherei Dollendorf hat sich 2019 erneut am Rheinischen Lesefest – Käpt'n Book beteiligt. Insgesamt waren vier Autoren zu Gast. Bei allen Lesungen haben die Kinder engagiert mitgemacht – und auch die Lehrer waren begeistert.

Mit Gitarre ist *Silke Schlichtmann* Mitte November zu ihrer Lesung für die Kinder der Longenburgschule aus München angereist. Im Rucksack hatte sie alle Kinderbücher. Sie las aus „Mattis und das klebende Klassenzimmer“ und dann noch aus „Mattis und die Sache mit den Schulklos“ vor. Zwischendurch wurde gemeinsam gesungen. Insgesamt war es ein Animationsprogramm für die Kinder, die sich toll beteiligt haben.

Kurz darauf kam *Sebastian Meschenmoser* aus Berlin in unsere Kita. Er konnte die Kinder faszinieren, indem er „auf Zuruf“ eine Tierpyramide malte (s. Bild). Voll mit selbstgemalten Bildern sind auch seine beiden Kinderbücher, die er im Reisegepäck hatte: „Die verflixten sieben Geißlein“ und „Herr Einhorn und der erste Schnee“. *Sebastian Meschenmoser* ist mit diesen beiden Büchern auch noch einmal auf dem Abschlussfest in Bonn im Deutschen Museum aufgetreten, in dem es nur so vor Kindern „wimmelte“. Mit Hilfe eines Beamer konnte er die Zuhörer immer wieder auffordern, auf der Leinwand nach Geißlein oder Schneeflocken in seinen Bildern zu suchen. Die Verstecke waren nicht einfach auszumachen – für die Kinder war diese Aufgabe einfacher zu lösen als für Erwachsene, die sich die Augen rieben.

*Katja Ludwig* reiste ebenfalls aus Berlin an. Ihr Buch passte zum Themenschwerpunkt des Lesefestes 2019: „30 Jahre Mauerfall“. Der Titel ihres Buches lautete „Das Mauerschweinchen“. Kein Buch hätte den Schülern die 1980er Jahre im geteilten Deutschland besser nahebringen können. Es beruht auf einer wahren Begebenheit. Das Buch hat zwei Deckblätter – eins für Ost- und eins für Westberlin. Wenn Frau Ludwig keine Kinderbücher schreibt, arbeitet sie als Chirurgin.

Wie bunt das Lesefest inzwischen geworden ist – es findet seit 2003 jedes Jahr statt – hat sich auf unserer letzten Veranstaltung gezeigt, einem Workshop.

Er fand auch bei den teilnehmenden Kindern mit Behinderung großen Anklang. Aus Frankreich war *Lucie Albon* angereist mit ihren Büchern „Lili entdeckt die Farben“ und „Mit Lili durch das Jahr“. Unter Mitwirkung einer Übersetzerin konnte Frau *Albon* die Kinder in ihren Bann ziehen, was ihr im Anschluss auch in der katholischen Kita in der Flurgasse gelang. Diesen Autorenwunsch hatten wir „ökumenisch“ abstimmen können, sonst wäre Frau *Albon* nicht zu uns gekommen. Aus Dollendorf ging es für sie weiter zu einer Lesung im Institut Français in Köln.

Die angesprochenen Bücher können in unserer Bibliothek ausgeliehen werden.

Und wer sich schon den Termin für das Lesefest in diesem Jahr notieren will, der sollte die zwei Wochen vom **26. September bis 11. Oktober** im Kalender markieren!

Für das Büchereiteam  
*Jürgen Clever*



### Stellenanzeige

Die Evangelische Bücherei Dollendorf sucht **eine/n Stellvertreter/in der Leiterin** in ehrenamtlicher Tätigkeit. Die Bücherei umfasst derzeit etwa 5.700 Medien und wurde in den letzten Jahren grundlegend modernisiert und auf neueste EDV-Systeme umgestellt. Sie wird von einem engagierten, eingespielten Team ehrenamtlich betreut. Die Tätigkeit beinhaltet – neben der Mitarbeit in diesem Team – die Vertretung bei Abwesenheit der Leiterin. Grundlegende EDV-Kenntnisse wären hilfreich, eine Einarbeitung in das Bibliothekssystem sowie eventuelle Fortbildungen werden ermöglicht. Wir brauchen Sie am Mittwochnachmittag sowie entweder am Dienstag- oder am Donnerstagnachmittag. Wenn Sie daran interessiert sind, melden Sie sich bitte bei der Leiterin *Carmen Kinzig*, E-Mail: [carmenkinzig@t-online.de](mailto:carmenkinzig@t-online.de) oder telefonisch unter Tel. 0 22 23/90 56 47.

## Neues aus der Oberkasseler Bücherei



### Nach dem Basar ist vor dem Basar

Für unseren nächsten Bücherbasar am **6./7. Juni** suchen wir ab sofort bis einschließlich 28. Mai wieder bestens erhaltene Bücher (bitte keine Sach- und Fachbücher), CDs, Filme, Brettspiele und Spielzeug. Wir nehmen ihre Spenden gerne während unserer Öffnungszeiten (s. u.) oder nach tel. Vereinbarung (Tel. 02 28/44 13 76, *Susi Kuhfuß*) in der Bücherei an. Auch Hilfe beim Transport der Bücherkisten am 3. Juni oder beim Abbau am 7. Juni ab 17.00 Uhr ist hoch willkommen. Vielen Dank!

### Ausflug in die Unterwasserwelt für unsere jüngsten Leser

Im Rahmen des Beueler Bücherfrühlings zeigen wir am Donnerstag, **14. Mai** um 17.00 Uhr im Krabbelgruppenraum (bei schönem Wetter auf der Wiese vor dem Jugendheim) „Der kleine Wassermann“ von Otfried Preußler als Erzähltheater mit dem Kamishibai. Alle Kinder ab 2,5 Jahren und ihre Familien sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

In den Osterferien (6.–18. April) ist unsere Bücherei nur mittwochs (8. und 15. April) geöffnet. Wir wünschen leichte, erwärmende Ostertage!



### Bücherei-Öffnungszeiten:

Montag 16.00 bis 17.30 Uhr  
Dienstag und Mittwoch  
15.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 15.00 bis 18.30 Uhr

## Das Spielevergnügen lädt ein

Die nächsten Spielenachmittage für Erwachsene finden im gewohnten Rhythmus jeweils am letzten Sonntag eines Monats statt, also am **29. März, 26. April** und **31.**



**Mai** (Pfingstsonntag) von 15.00 bis 18.00 Uhr. Veranstaltungsort ist seit letztem Herbst die Bücherei. Wer im Laufe des Nachmittags eine Auszeit vom Spielen nehmen möchte, kann sich jederzeit mit einem Buch in ein stilles Eckchen verziehen.

Wir freuen uns über jeden neuen Mitspieler!

*Ihr Team vom SViBü*

## Kinder- und Jugendangebote

Dies sind die Projekte für junge Menschen, die ich für die nächsten Monate geplant habe. Ihr seid herzlich eingeladen!

- **Freitag, 20. März, 17.00–20.00 Uhr:**  
**Muffins backen**
- **Samstag, 21. März:**  
11.00–15.00 Uhr: **Kunstprojekt**
- **Samstag, 4. April:**  
11.00–15.00 Uhr: **Kunstprojekt**
- **Samstag, 18. April, 12.00 Uhr:**  
**Lasertag** (5,- € Teilnahmegebühr)



Euer *Arthur Haag*  
(Tel. 01 57/88 06 65 49)



## Taizé-Andachten in Oberkassel

Unsere Taizé-Andachten beinhalten Lesungen und Gebete im Wechsel mit Gesängen aus Taizé und gemeinsam Stille halten. In der von



vielen Kerzen erleuchteten Kirche dürfen Sie aus der Hektik des Alltags zur Ruhe kommen und mit Gottes Hilfe neue Kräfte sammeln. Dazu laden wir Sie an jedem ersten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr herzlich in die Alte Evangelische Kirche in Oberkassel ein.

Ihr *Taizé-Team*

### Unsere nächsten Taizé-Andachten:

- 5. März
- 2. April
- 7. Mai
- 4. Juni

## Krabbelgruppe und Spieltreff: Die „Regenbogen-Käfer“



- **Wann:** Immer freitagnachmittags von 16.00 bis 18.15 Uhr
- **Wo:** Gemeinderäume über dem Ev. Kindergarten Oberkassel, Kinkelstr. 7, 1. Stock. Bei schönem Wetter im Garten hinter dem Evangelischen Jugendheim.
- **Wer:** Kinder von 0 bis 3,5 Jahren mit erwachsener Bezugsperson, Geschwisterkinder sind natürlich willkommen! Bei Bedarf teilen wir unsere Gruppe altershomogen auf. Kommt einfach mal vorbei – wir freuen uns auf Euch!

*Kirsten* und *Martina* und Team  
(Tel. 01 60/95 27 14 63, kirsten.ritter@gmx.de)

### Unsere nächsten Termine sind:

- **6. März:** Ampel rot, wir bleiben stehn. Ampel grün, wir können gehn – Wege zur Verkehrserziehung
- **13. März:** Määäh und Iaaa – wir besuchen Tiere
- **20. März:** Yoga für Eltern (mit *Maren*) – freies Spiel für Kinder
- **27. März:** Bunte Ostereiermalwerkstatt
- **3. April:** Österliches Planungstreffen

## Einladung zum Taizé-Gebet in Dollendorf

Die ökumenische Taizégruppe Dollendorf lädt herzlich zum Friedensgebet mit Texten und Liedern zum Nachdenken, Mitbeten und Mitsingen ein!

- **Donnerstag, 9. April, ca. 20.30 Uhr**  
Katholische Kirche Maria Königin des Friedens, Cleethorpeser Platz 1, Königswinter
- **Freitag, 11. September, 19.30 Uhr**  
Katholische Kirche St. Laurentius, Heisterbacher Straße 154, Oberdollendorf
- **Freitag, 27. November, 19.30 Uhr**  
Katholische Kirche St. Michael, Heisterbacher Straße 1-3, Niederdollendorf

Ansprechpartnerin bei Anregungen oder Wunsch auf ein aktives Mitwirken: u. a. *Regina Mohn* (Tel. 0 22 23/90 65 89) für die evangelische Kirche

## Ehrenamtler-Abend mit Aschenputtel-Sketch

Im Januar war es wieder soweit. Das Presbyterium lud die vielen ehrenamtlich Tätigen der Gemeinde zu einem Dankeschön-Abend ein.

Rund 100 Gemeindemitglieder waren der Einladung gefolgt. Der Kirchenraum mal ganz anders: liebevoll geschmückte Tische luden die Gäste ein. Pfarrerin *Dr. Anne Kathrin Quaas* hielt eine Andacht über die Jahreslosung. Bei tollem Essen konnte man

sich angeregt unterhalten. Nach dem Großgruppenfoto gab es einen Rückblick auf die vielfältigen Angebote des zurückliegenden Jahres, die es ohne die Mithilfe und das Engagement der Ehrenamtlichen so nicht gegeben hätte. Herzlich gelacht wurde über den vom Presbyterium gespielten Sketch „Aschenputtel reloaded“. Ein Dank ging auch an die Sunshine-Band, die toll aufspielte.



## Sanierung der Fensterfront im Kirchaum Dollendorf

Im Sommer 2018 entdeckten wir durch Zufall, dass die Rahmen der Fensterfront im Kirchaum Dollendorf teilweise durchgerostet waren.

Glücklicherweise gibt es die Firma Derix noch, die in den 1970er Jahren die Fenster eingebaut hatte. Dadurch hatten wir sofort sehr gute Expertise an der Hand. Nach intensiven Planungen konnte die Sanierung am 11. November 2019 beginnen.

Die Situation stellte sich dann noch viel schlimmer dar, als man vorher absehen konnte. Nachdem die äußere Glasfront abgenommen worden war, sah man, dass die Rahmen an der Basis komplett durchgerostet und das Metall völlig krümelig geworden waren. Man konnte es mit der Hand herausfegen.

Es war schnell klar, dass die Sanierung umfassender werden musste und dank lokaler Unternehmen

aus Königswinter konnten noch vor Weihnachten die Arbeiten abgeschlossen werden. Sowohl Teile der Metallfensterrahmen als auch die Fensterbänke aus Kupferblech wurden neu gefertigt. Auch wurde die gesamte Metallkonstruktion – wo nötig – entrostet und neu gestrichen. Dann kamen die Schutzglasscheiben wieder vor die Bleiglasfenster, aber in einer neuen Konstruktion, sodass die Fensterscheiben hinterlüftet sind und sich somit kein Kondenswasser mehr bilden und die Rostentstehung verhindert werden kann.



Jetzt erstrahlt die Fensterfront in neuem Glanz; die Fensterflügel zur Belüftung des Kirchaums werden gerade noch neu gefertigt und im Laufe der nächsten Wochen eingebaut.

*Dr. Maren Stauber-Damann*

## Rückblicke

### Fünf Gemeindebezirke feiern gemeinsam den Reformationsgottesdienst

Zugegeben, es ist schon eine Weile her, aber dieser Reformationsgottesdienst war so besonders, dass er nicht unerwähnt bleiben sollte: Er fand in der Christuskirche in Königswinter-Altstadt statt – und zwar als Gemeinschaftsgottesdienst der drei Gemeinden Oberkassel-Dollendorf, Königswinter (mit seinen Bezirken Altstadt und Ittenbach) sowie der Evangelischen Gemeinde Aegidienberg. Pfarrerin *Döllscher* und Pfarrer *Stefan Bergner* (Aegidienberg) sowie die Vorsitzende des Königswinterer Presbyteriums, *Annette Hirzel*, führten durch den Gottesdienst.

Den festlichen Rahmen bildete der Projektchor aus den drei Gemeinden unter Leitung von *Stefanie Ingenhaag*. Die Königswinterer Christuskirche ist übrigens 40 Jahre älter als unsere Große Kirche in Oberkassel. Sie ist somit – nach unserer Alten Kirche – die zweitälteste Kirche in dieser Gegend und eine Ausgründung aus der Oberkasseler Gemeinde.



### Danke! Päckchenaktion bereitete vielen Menschen (konstruktive) Freude

Unsere Weihnachtspäckchen-Aktion war wieder ein voller Erfolg. Durch Ihre großzügigen Spenden konnten wir 102 Päckchen packen.

- Danke an TTT
- Danke dem Chor Oberkassel
- Danke den beiden Frauengruppen
- Danke den vielen privaten Spendern
- Danke an die Kartonagenfabrik Gemein aus Oberkassel, die uns zur Verfügung gestellten Kartons haben uns das Packen erst ermöglicht.

- Danke an die Gemeindemitglieder, die darüber hinaus über 70 Päckchen – liebevoll verpackt – gespendet haben.
- Danke sagen die Mitarbeiter des Prälat-Schleich-Hauses der Caritas
- und zu guter Letzt ein herzliches Dankeschön von allen Beschenkten.

Wir freuen uns jetzt schon wieder auf Weihnachten!

Danke sagen *Kerstin Kemper*,  
*Beate Kesper* und *Elke Nolden*.



### Anspruchsvolle Bach-Werke beim Adventskonzert

Das Konzert der Kantorei, bei dem „Nun komm, der Heiden Heiland“ von J. S. Bach und das „Magnificat“ von dessen Sohn Carl Philipp Emanuel Bach zur Aufführung kamen, versetzte die vielen Zuhörer in festliche Adventsstimmung. Die Freude am Singen der generationsübergreifenden Kantorei, die tollen Stimmen der Solisten sowie das melodische Spiel des Projekt-Orchesters übertrug sich auf das Publikum. Langanhaltender Applaus sowie standing ovations für die Leiterin des Abends, *Stefanie Ingenhaag*, waren der Dank.



## Heiligabend und Weihnachten

„Frohe und gesegnete Weihnachten“ – dies war tausendfach in der Weihnachtszeit zu hören. Am Heiligabend war „full house“ in den insgesamt fünf Gottesdiensten unserer Gemeinde. Es gab die Krippenspiele, bei denen fast 50 Kinder mitmachten, die Christvespern und die Christmette mit Projekt-Künstlern sowie Quempas-Singen. Schätzungsweise über 2.000 Menschen besuchten am Heiligabend die Gottesdienste! Die eigentlichen Weihnachtsgottesdienste am 1. und 2. Weihnachtstag sind traditionell etwas für diejenigen, die es entspannter mögen und gerne viele Weihnachtslieder singen möchten.



## Briefmarken-Sammeln für Bethel

Seit 40 Jahren sammelt unsere Kleiderstube TTT Briefmarken und sendet sie zu den v. Bodelschwingschen Anstalten nach Bethel – ein wichtiges Standbein für deren segensreiche Tätigkeiten. Stellvertretend für TTT erhielt *Christa Heckmann* eine Urkunde für diese jahrzehntelange Unterstützung. Seit kurzem steht nicht nur im Dollendorfer Gemeindezentrum und in den Oberkasseler Räumlichkeiten von TTT eine Sammelbox, sondern auch in der Oberkasseler Kirche. Bitte helfen Sie mit.



## Das waren drei unterhaltsame Tanz-Sonntagnachmittage!

Zwischen 40 und 50 Menschen tanzten zwischen 17.30 und 19.00 Uhr im großen Saal des Gemeindezentrums nach der Musik, die Herr *Koltermann* für uns auflegte. Wer sich nicht mehr an die Schrittfolgen erinnerte, fragte andere Tanzpaare oder Herrn *Koltermann*. Zusätzlich gab es jeden Sonntag eine kleine „Lehrstunde“, zum Beispiel, wer beim Tanzen die Führung hat oder wie der „Pas de Deux“ getanzt wird. Eine Wiederholung dieses Tanzvergnügens ist geplant: im Januar 2021 – vielleicht dann als Auffrischer-Tanzkurs.



## Verabschiedung von Margret Krahe und Beate Kesper nach insgesamt 34 Jahren Gemeindebüroarbeit

Im ersten Gottesdienst des neuen Jahres wurde den beiden Gemeindebüro-Mitarbeiterinnen herzlich gedankt: *Margret Krahe* leitete 32 Jahre lang das Gemeindebüro und hat in dieser Zeit sicherlich viel erlebt. Seit Sommer 2018 kam *Beate Kesper* hinzu – ein gutes Team.

Zur Verabschiedung kamen auch Pfarrerin i. R. *Silvia Kocks* (3.v.r.) und Pfarrer i. R. *Hans Kroh* (2.v.l.), die über viele Jahrzehnte mit „*Frau Krahe*“ zusammengearbeitet haben. Ein Bild mit Seltenheitswert konnte daher entstehen: vier Pfarrer\*innen danken den beiden scheidenden Mitarbeiterinnen.



## Musikalische Veranstaltungen Dezember 2019 bis Februar 2020

Sonntag, 15. März, 18.00 Uhr,  
Alte Evangelische Kirche

### Kammermusik

mit Werken von Johann Sebastian Bach,  
Franz Schubert, Ludwig van Beethoven u. a.

*Alexander Lifland* (Violine)  
*Stefanie Ingenhaag* (Klavier)

Sonntag, 26. April, 18.00 Uhr,  
Große Evangelische Kirche

### Konzert des Kammerorchesters

mit Werken von Georg Philipp Telemann,  
Johann Pachelbel, Johan Severin Svendsen u. a.

Kammerorchester der Gemeinde und Solisten  
Leitung: *Stefanie Ingenhaag*

Sonntag, 29. März, 18.00 Uhr,  
Große Evangelische Kirche

### „Befiehl du deine Wege“

Musik und Text zur Passionszeit mit Werken von  
Johann Christoph Altnikol, Louis Lewandowski u. a.

Kantorei der Gemeinde, Truhenorgel  
und Instrumentalisten

Leitung: *Stefanie Ingenhaag*



*Der Eintritt zu allen  
Veranstaltungen ist frei.  
Um eine Spende am Ausgang  
zur Finanzierung der Konzerte wird gebeten.*

## Regelmäßige Angebote in unserer Gemeinde

Musik	Mo., 16.00–16.30 Uhr	Kinderchor Oberkassel für Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i> , Tel. 01 63/7 81 24 00 (Jugendheim Oberkassel)
	Mo., 16.45–17.30 Uhr	Kinderchor Oberkassel für Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i> (Jugendheim Oberkassel)
	Mo., 20.00–21.45 Uhr	Kantorei der Gemeinde (Jugendheim Oberkassel) unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i>
	Di., 16.30–17.00 Uhr	Kinderchor Dollendorf für Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i> (Gemeindezentrum Dollendorf)
	Di., 17.15–18.00 Uhr	Kinderchor Dollendorf für Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i> (Gemeindezentrum Dollendorf)
	Di., 17.00–17.45 Uhr	Jungbläser unterrichtet von <i>Dominik Arz</i> , Tel. 0 26 44/60 15 86 (Große Kirche, Empore)
	Di., 18.00–19.30 Uhr	Bläserkreis unter Leitung von <i>Dominik Arz</i> , Tel. 0 26 44/60 15 86 (Große Kirche, Empore)
	Mi., 17.30–19.00 Uhr	Jugendchor Oberkassel (Jugendheim Oberkassel) ab der 6. Klasse unter Leitung von <i>Stefanie Ingenhaag</i>
	Mi., 19.30–21.00 Uhr	Kammerorchester (Große Kirche, Empore)

## Regelmäßige Angebote in der Gemeinde

<b>Lese- freunde</b>	Mo., 16.00–17.30 Uhr, Di. u. Mi. 15.00–18.00 Uhr sowie Do., 15.00–18.30 Uhr Di. u. Do., 15.00–18.00 Uhr	<b>Bücherei Oberkassel</b> (Jugendheim)  <b>Bücherei Dollendorf</b> (Gemeindezentrum)
<b>alle</b>	Di., 19.00–21.30 Uhr  Mi., 9.00–12.00 Uhr u. 15.00–18.00 Uhr Mi., 9.00–12.00 Uhr Mi., ab 19.00 Uhr  Do., 20.00–21.00 Uhr  Do., 20.00–21.30 Uhr  Fr., 10.00–12.00 Uhr  So., 9.30 Uhr So., 11.00 Uhr So., 15.00 Uhr  jeden 8. im Monat 20.00–22.00 Uhr	<b>Nähkreis – wir helfen einander</b> (S. Welle-Broßwitz, Tel. 01 51/ 20 50 62 79) in Kinkelstr. 7, 1. OG; bitte Nähmaschine etc. mitbringen <b>„Treffpunkt Evang. Kleiderstube“</b> Textilien, Topf und Tasse (Christa Heckmann, Tel. 0 22 23/90 48 74) <b>Sozialberatung</b> (Iris Hanusch, Tel. 02 28/94 49 94 09) <b>und Kaffeetreff</b> <b>Theatergruppe</b> im Jugendheim Oberkassel (Elisabeth Duwe, Tel. 02 28/44 56 13) <b>Taizé-Andacht</b> in der Alten Kirche Oberkassel – jeden 1. Donnerstag im Monat (Anka Franzen, Tel. 02 28/44 19 12) <b>Bibel-Lese-Gruppe</b> (letzten Donnerstag im Monat im Gemeindezentrum Dollendorf mit Pfarrerin QuaaS) <b>Kulturkreis Oberkassel</b> – jeden letzten Freitag im Monat in Kinkel 7 (Helga-Maria Heyen, Tel. 0 22 24/9 86 40 90) <b>Gottesdienst</b> in Oberkassel (mit Kirchkaffee) <b>Gottesdienst</b> in Dollendorf (mit Kirchkaffee) <b>Spielevergnügen</b> für Erwachsene – jeden 4. Sonntag im Monat im Jugendheim Oberkassel (Susi Kuhfuß, Tel. 02 28/44 13 76) <b>„Am Achten um Acht“</b> – ökumenische Veranstaltungsreihe im Gemeindezentrum Dollendorf
<b>Kinder/ Jugend</b>	Di., 16.30–18.00 Uhr Di., 17.15–19.00 Uhr Mi., 17.15–19.00 Uhr Do., 17.00–17.30 Uhr Fr., 16.00–18.15 Uhr  Sa., 9.00–14.00 Uhr Sa., 10.00–15.00 Uhr und ab 17.00 Uhr	<b>Pfadfinder (7–11 Jahre)</b> , Meutenführer Tina und Louis, im Gemeindezentrum Dollendorf <b>Pfadfinder (11–17 Jahre)</b> , Sippenführer Malte und Tina, im Gemeindezentrum Dollendorf <b>Pfadfinder (ab 14 Jahre)</b> , im Gemeindezentrum Dollendorf – Infos beim Stammesältesten Reinhard Becker (Tel. 0 22 23/2 38 79) <b>„Schau her – hör zu!“</b> – Vorlesen von Bilderbuchgeschichten in der Bücherei Oberkassel für Kinder ab 3 Jahre, Jugendheim, Kinkelstr. 2c <b>Offene Krabbelgruppe „Regenbogen-Käfer“</b> in den Gemeinderäumen über dem Evang. Kindergarten Oberkassel, Kinkelstr. 7, 1. Stock (Martina Kunz, Tel. 01 60/95 27 14 63) <b>Konfirmanden-Unterricht</b> (monatlich) <b>Projekte für Kinder und Jugendliche</b> (Arthur Haag, Tel. 01 57/88 06 65 49)
<b>Senioren</b>	Mi., 10.00–12.00 Uhr  Mi., 15.00 Uhr Do., 15.00–16.30 Uhr  Do., 15.00–16.30 Uhr	<b>Männerfrühstück</b> im Gemeindezentrum Dollendorf an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat (Jörg Brüßler, Tel. 0 22 23/2 76 67) <b>Gottesdienst</b> im Evangelischen Seniorenzentrum Theresienau <b>Offener Seniorentreff</b> Dollendorf im Gemeindezentrum – auch für Männer (Elke Nolden, Tel. 0 22 23/2 67 13) <b>Evangelische Frauenhilfe Oberkassel</b> in Kinkelstr. 7 – jeden 2. Donnerstag (Monika Laurenz, Tel. 02 28/44 29 49)
<b>Frauen</b>	Mi., 20.00–22.00 Uhr	<b>Frauengruppen</b> (monatlich) in Oberkassel (Sabine Adrian, Tel. 01 51/16 83 36 09) und in Dollendorf (Caroline-Mohr@gmx.de)

Falls Termine fehlen oder Angaben verbessert werden können, bitte einfach melden (gemeindebrief@kirche-ok.de).

## Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel – Dollendorf

### Bezirk I (Oberkassel):

- Pfarrerin *Sophia Döllscher* (Vorsitzende)  
Kinkelstr. 2b, 53227 Bonn  
☎ (02 28) 44 13 41  
sophia.doellscher@ekir.de
- *Udo Blaskowski* (Stv.)  
Meerhausener Str. 23, 53227 Bonn  
☎ (02 28) 44 01 63
- *Bernd Fischer*  
Am Kriegersgraben 8, 53227 Bonn  
☎ (02 28) 44 53 78
- *Kai Flessing*  
Im Michelsfeld 7b, 53227 Bonn  
☎ (02 28) 92 98 20 93
- *Henning Jeske*  
Im Bungert 20, 53227 Bonn  
☎ (02 28) 94 49 92 84
- *Lutz Koropp*  
Am Weißen Stein 8, 53227 Bonn  
☎ (02 28) 44 52 30

### Bezirk II (Dollendorf):

- Pfarrerin *Dr. Anne Kathrin Quaas*  
Friedenstraße 31, 53639 Königswinter  
☎ (0 22 23) 9 05 63 55  
annekathrin.quaas@ekir.de
- *Thomas Artmann*  
Schleifenweg 23, 53639 Königswinter  
☎ (0 22 23) 2 49 81
- *Alexander Henseler*  
Im Rheingarten 10, 53639 Königswinter  
☎ (0 22 23) 70 03 99
- *Elisabeth Konersmann*  
Von-Loe-Str. 67, 53639 Königswinter  
☎ (0 22 23) 27 84 86
- *Udo Lehnen*  
☎ (0 22 23) 9 05 99 34
- *Dr. Maren Stauber-Damann*  
Auf dem Schnitzenbusch 32a  
53639 Königswinter  
☎ (0 22 23) 90 32 06

- **Gemeindebüro für die Bezirke Oberkassel und Dollendorf:** ☎ (02 28) 44 11 55  
E-Mail: oberkassel@ekir.de
- **Kantorin:** *Stefanie Ingenhaag*  
☎ (01 63) 7 81 24 00
- **Küsterin in Oberkassel:** *Annette Schuster*  
☎ (02 28) 85 09 98 95,  
mobil: (01 57) 36 37 61 22
- **Hausmeister in Oberkassel:** *Michael Theilig*  
☎ (01 77) 8 54 21 16
- **Hausmeister und Küster in Dollendorf:**  
*Georg Grandhenry*, ☎ (01 63) 1 83 80 20
- **Seniorenarbeit im Bezirk Dollendorf:**  
*Elke Nolden*, ☎ (0 22 23) 2 67 13
- **Ev. Frauenhilfe Oberkassel:**  
*Monika Laurenz*, ☎ (02 28) 44 29 49 und  
*Elisabeth Duwe*, ☎ (02 28) 44 56 13
- **Besuchsdienst:** *Sabine Höferth*  
☎ (0 22 23) 29 81 16
- **Jugendleiter:** *Arthur Haag*, Tel. (01 57) 88 06 65 49,  
E-Mail: arthur.haag@ekir.de
- **Ev. Kindergarten in Oberkassel:**  
Leiterin: *Alexandra Schmitz*, Kinkelstr. 7  
53227 Bonn, ☎ (02 28) 44 36 26
- **Ev. Kindertagesstätte Dollendorf GmbH**  
Adresse Kindertagesstätte: Am Dornenkreuz 1  
Leitung: *Marion Bornscheid*, ☎ (0 22 23) 9 07 44 41  
Verwaltung: Hauptstr. 132, ☎ (0 22 23) 7 03 20
- **Sozialberatung:** *Iris Hanusch*  
Zipperstr. 4, 53227 Bonn-Oberkassel  
Mittwoch 9.00–12.00 Uhr, ☎ (02 28) 94 49 94 09  
Montag/Dienstag/Donnerstag, ☎ (02 28) 46 80 06
- **Bücherei Oberkassel:** *Susanne Kuhfuß*  
☎ (02 28) 44 13 76 u. 18 49 76 17  
Kinkelstraße 2 c (Jugendheim)
- **Bücherei Dollendorf:** *Carmen Kinzig*  
☎ (0 22 23) 29 77 84  
Friedenstraße 29 (Gemeindezentrum)
- **Textilien, Topf und Tasse**  
„Treffpunkt Ev. Kleiderstube e.V.“  
Königswinterer Str. 731, Oberkassel  
Mittwoch 9.00–12.00 u. 15.00–18.00 Uhr  
☎ (0 22 23) 90 48 74 (*Frau Heckmann*) und  
(0 22 23) 2 66 92 (*Frau Dönhoff*)
- **Ambulanter Pflegedienst Theresienau**  
Theresienau 20, 53227 Bonn-Oberkassel  
☎ (02 28) 44 99-4 44 (täglich 6.00–21.00 Uhr)